

## A. Aus der Gegenwart und der nächsten Vergangenheit.

### Kaiser Wilhelm II.

#### 1. Prinz Wilhelm.

Kaiser Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1859 zu Berlin als Sohn des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des späteren Kaisers Friedrich III., und der englischen Prinzessin Viktoria geboren. Freilich konnte damals noch kein Mensch ahnen, daß dies Kind einst ein deutscher Kaiser werden würde; denn zu der Zeit gab es noch kein Deutsches Reich und keinen deutschen Kaiser, sondern die heutigen deutschen Staaten, die Königreiche, Großherzogtümer, Herzogtümer, Fürstentümer und Freien Städte bildeten zusammen mit Österreich einen „Deutschen Bund.“ Weil aber jeder Bundesstaat selbständig sein sollte, konnte Gemeinsames nur geschehen, wenn alle Staaten einig waren, was sehr selten vorkam und immer lange Verhandlungen nötig machte. Und so war der „Deutsche Bund“ ein ohnmächtiges und verspottetes Ding, und jeder Staat konnte sich nur auf die eigene Kraft verlassen, und nicht wie heute auf Kaiser und Reich.

Als also am 27. Januar 1859 in Preußen ein Erbprinz und <sup>Geburt.</sup> künftiger König geboren wurde, kümmerten sich die anderen Deutschen nicht gar so viel darum und dachten nicht, daß sie das viel angehe; nur die Preußen freuten sich, und die Berliner kamen, als um 4 Uhr nachmittags die 101 Kanonenschüsse die Geburt eines Prinzen ankündeten, in großen Massen vor das Kronprinzliche Palais, das am Ostende der „Linden“ nicht weit vom Lustgarten liegt, um zu hören, wie es der Mutter und dem Neugeborenen ginge. Da kam der alte 75-jährige General Wrangel heraus, den jedermann in Berlin wegen seiner Leutseligkeit als „Papa Wrangel“ kannte, der wurde gefragt, wie es stünde. Der sagte: „Kinder, es geht alles gut. Es ist ein tüchtiger, strammer Rekrut!“ So war denn des Abends in Berlin große Illumination, und der Prinzregent von Preußen, der bald